

Grubengasnutzung an der Zeche Leopold getestet

Im Januar startet die testweise Absaugung von Grubengas am ehemaligen Dorstener Zechenstandort

Dorsten/Essen. Am Standort der ehemaligen Steinkohlezeche Fürst Leopold in Dorsten wird Anfang 2024 für etwa vier Wochen auf eine mögliche spätere Erschließung für eine energetische Grubengasverwertung untersucht. Die Untersuchung wird durchgeführt von der Mingas-Power GmbH, einem Gemeinschaftsunternehmen der Energieunternehmen RWE und Iqony, das seit mehr als zwanzig Jahren auf die Förderung und Verwertung von Grubengas im Ruhrgebiet spezialisiert ist.

Grubengas ist eine Hinterlassenschaft des seit 2018 nunmehr vollständig aufgegebenen Steinkohlebergbaus im Ruhrgebiet. In seiner chemischen Zusammensetzung findet sich ein hoher Anteil von Methan, einem farb- und geruchslosen sowie brennbaren Gas. Aufgrund dessen eignet es sich für eine energetische Verwertung durch Verbrennung z. B. in Blockheizkraftwerken (BHKW), die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) nicht nur Strom, sondern auch Wärme erzeugen können.

„Grubengas ist durch seinen Anfall in den früheren Zechenanlagen gewissermaßen ein heimischer Energieträger, der bei der regionalen Strom- und Fernwärmeversorgung seit Jahrzehnten eine relevante Rolle spielt“, sagt Andreas Brandt, Geschäftsführer der Mingas-Power GmbH.

Beitrag zum Klimaschutz

Wenn Grubengas unverbrannt in die Atmosphäre entweicht, ist seine schädliche Klimawirkung aufgrund des hohen Methangehalts etwa um den Faktor 25 höher als bei einer vergleichbaren Menge an CO₂. „Insofern ist die Absaugung und anschließende Verfeuerung von Grubengas auch ein Beitrag zum Klimaschutz, weil dabei zwar CO₂ entsteht und freigesetzt wird, aber dieses CO₂ um ein Vielfaches weniger schädlich ist als das ansonsten freigesetzte Methan“, so Andreas Brandt.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele

Untersuchung der Grubengas-Potenziale in Dorsten

Ob sich eine solche, sowohl wirtschaftlich als auch klimatisch sinnvolle, Maßnahme auch in Dorsten auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Fürst Leopold lohnt, wird von der Mingas Power nun in sowohl quantitativer als auch qualitativer Hinsicht untersucht: „Wir wollen über eine mehrwöchige testweise Untersuchung des Grubengases aus den Schächten der früheren Zeche Leopold zunächst klären, ob es in der Menge genug Grubengas für eine energetische Nutzung gibt. Ferner ist zu ermitteln, ob die chemische Beschaffenheit und damit sein Brennwert hinreichend ist“, so Andreas Brandt.

Sofern am Ende der Testphase beide Fragen bejaht werden können, würde in einem zweiten Schritt die wirtschaftliche Machbarkeit einer Energieerzeugung aus Grubengas am Standort Fürst Leopold folgen. Insofern lassen sich auch zum jetzigen Zeitpunkt noch keinerlei Aussagen treffen, wo ein mögliches BHKW seinen Platz finden könnte.

Container ist keine Dauerlösung

Der geplante Standort des Containers, in dem die Technik für die testweise Untersuchung der früheren Schachanlage am Fuß des früheren Förderturms untergebracht ist, ist dabei ausdrücklich kein Präjudiz für eine möglicherweise später zu klärende Standortfrage. Vielmehr wird der Container nach Ende der Testphase auch wieder abgebaut werden.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele

Über Mingas Power

Mingas-Power GmbH ist seit der Gründung 2001 durch Iqony Energies GmbH und RWE Generation SE eines der führenden Unternehmen in der Gewinnung und Verwertung von Grubengas im Ruhrgebiet geworden. An 17 Standorten werden jährlich mehr als 240 Millionen kWh elektrischer Energie gewonnen und in das regionale Versorgungsnetz eingespeist. Das entspricht der Stromversorgung von 80.000 Haushalten. Pro Jahr werden durch Grubengasverwertung ca. 3,1 Mio. Tonnen äquivalente CO₂-Emissionen vermieden. Mit einem Anteil von über eine Mio. Tonnen leistet Mingas-Power einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Energiebilanz und des Klimaschutzes.

Über Iqony

Iqony macht grüne Energie machbar. Mit mehr als 85 Jahren Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb energietechnischer Anlagen bietet das Unternehmen ganzheitliche Lösungen für die Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energieversorgung. Iqony setzt dabei auf regenerative Energien und Brückentechnologien, die in Zukunft auch klimaneutral eingesetzt werden können. Das Portfolio umfasst neben Solar, Wind, und Geothermie auch Wasserstofflösungen, Speichertechnologien, Engineering-Leistungen und Gaskraftwerke. Rund 2.300 Mitarbeitende weltweit realisieren Projekte für große Industrieunternehmen, Energieversorger, Städte und Kommunen in zahlreichen Ländern rund um den Globus. Spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Herausforderungen nutzt Iqony dabei das breite energiewirtschaftliche Wissen über alle Technologien und angebotenen Dienstleistungen hinweg.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele